

Kashi (Kashgar, Kaxgar) 喀什

Kashgar ist nun wirklich die westlichste Stadt Chinas, die für den Reisenden erreichbar ist. Hierher kommt man nur noch mit dem Bus (in 3-5 Tagen von Urumqi aus) oder mit dem Flugzeug (in 3-4 Stunden von Urumqi aus). Früher allerdings kamen die Menschen per Kamel in die Oasenstadt: Kashgar war Treffpunkt der nördlichen und der südlichen Route der berühmten Seidenstraße und somit ein wichtiges Handelszentrum. Während der Tang-Dynastie (618-907 n. Chr.), deren Machtbereich bis nach Ostturkestanreichte, gerieten die hier ansässigen Völker unter die Oberhoheit des chinesischen Kaiserreiches, im Laufe der Jahrhunderte war aber auch Kashgar — wie die anderen Grenzgebiete Chinas — Schauplatz vieler Aufstände und Kriege zwischen den um das Gebiet rivalisierenden Mächten.

Hier die Han sind eindeutig in der Minderheit, das Straßenbild wird von Uiguren, Tadschiken, Usbeken und Kirgisen bestimmt. In diesem Grenzgebiet zwischen Afghanistan, Pakistan, China und der Sowjetunion herrscht noch der fernöstliche Eindruck vor, die Bewohner sind moslemischen Glaubens. Vor allem sonntags, wenn der große Markt stattfindet, ist die Stadt sehenswert: aus allen Himmelsrichtungen kommen die Menschen auf Eselskarren, Fahrrädern, Traktoren oder eben zu Fuß, Auf dem Markt wird allesgehandelt, was man zum Leben braucht: von der Ziege und dem Pferd über die Backschüssel und die Kleidung bis zu Musikinstrumenten und Lederstiefeln. Dem westlichen Besucher gehen die Augen über. Wenn er bei diesem Trubel noch einigermaßen kühlen Kopf behalten kann und auch noch Talent zum Feilschen besitzt, wird er sicherlich so manches schöne Andenken erstehen können; denn selbstverständlich bieten auch die Handwerker ihre Erzeugnisse feil. Eine wichtige Erwerbsquelle ist die Teppichknüpferei in Kashgar. Sollte Sie ein Teppich doch zu sehr belasten, dann erstehen Sie vielleicht eines der Messer, die hier hergestellt werden.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse der Oasenstadt sind Reis, Weizen, Baumwolle, Melonen und anderes Obst, denn die Felder werden intensiv bewässert.

In Kashgar leben heute schätzungsweise 160 000 Menschen, an Sonntagen kommt fast noch einmal die gleiche Anzahl in die Stadt.

Redakteur: www.kaisertour.cn